

# Wertschätzung ist den Logen wichtig

Sie übergeben zum Neujahrsempfang gemeinsam mehrere Spenden.

Von Rainer Sliepen

**Wolfenbüttel.** Die Wolfenbütteler Logen sind gewiss nicht der Geheimbündelei verdächtig. Im Gegenteil, die Teilnahme am öffentlichen Leben gehört zu den Grundprinzipien der Logen im deutschen Odd Fellow-Orden.

Nun trafen sich die Mitglieder der drei hier zusammengeschlossenen Wolfenbütteler Logen zu ihrem Neujahrsempfang im Logenhaus am Antoinettenweg. Harry Döring, Obermeister der Widekind-Loge, begrüßte zahlreiche Schwestern und Brüder sowie Vertreter aus der Kommunalpolitik von Stadt und Landkreis.

Freunde unter sich. So könnte man die Stimmung des Empfangs beschreiben. Musik und Häppchen schufen eine angenehme Kulisse für Gespräche und Begegnungen. Vor dem inoffiziellen Teildokumentierten die Logen ihre Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftspolitischer Verantwortung. Da passte es gut, dass das Logenjahr 2018 unter dem Motto „Wertschätzung“ stehen wird.

Döring in seiner kurzen Begrüßung: „Wertschätzung ist die Substanz, die ein Gemeinwesen zusammenhält.“ Dazu gehöre, denjenigen Dank zu sagen, die unentgeltlich ehrenamtliche Leistungen erbringen. Wertschätzung entstehe aus dem Herzen. Ein Gruß, ein Händedruck, eine Umarmung, so könne man Wertschätzung, Respekt und Anerkennung ausdrücken. Aber auch die Bereitschaft, materiell etwas abzugeben, drücke den Dank der Ge-

sellschaft aus. Dieser solidarischen Geste fühlten sich die Mitglieder der Wolfenbütteler Logen immer schon verpflichtet.

Und deshalb gehöre die Spendensammlung zum unverzichtbaren Bestandteil des gemeinsamen Logenlebens. Die Spenden werden zusätzlich aufgestockt durch den Fonds „Ich helfe, gemeinnütziger Fonds der Deutschen Odd Fellows“.

Gudrun Graupe, Obermeister der Rebekka-Loge, überreichte Sibylle Schumacher vom Kriseninterventionsteam Wolfenbüttel KIT eine Spende von 3300 Euro, ein Ergebnis vielfältiger Aktionen wie Benefizessen und Handtaschenverkauf. Das durch das Sommerhochwasser 2017 schwer geschädigte Senioren- und Pflegeheim Theresienhof in Goslar erhielt von Obermeister Ulrich Bernstein von der Lessing-Raabe-Loge Braunschweig einen Scheck von 1000 Euro.

Susanne Wüller, die den Betrag entgegennahm, durfte sich noch über eine Anschlussspende der Deutschen Odd Fellows über 5000 Euro freuen, die im Februar übergeben wird. Und Dagmar Ammon vom Hospizverein Wolfenbüttel nahm von Döring im Namen der Widekind-Loge eine Spende in Höhe von 3000 Euro entgegen.

Die Vertreterinnen aller drei Organisationen dankten in bewegten Worten. Hier werde die Wertschätzung deutlich, die eine Vielzahl von stillen Helferinnen und Helfern jahrein jahraus ohne öffentliche Werbung erbrächten.



**Das Foto zeigt (von links) Inge Frenzel-Ellerbrock, Gudrun Graupe (beide Rebekka-Loge), Sibylle Schumacher (KIT), Ulrich Bernstein (Lessing-Raabe-Loge Braunschweig), Susanne Wüller (Theresienhof Goslar), Dagmar Ammon (Hospizverein Wolfenbüttel), Harry Döring (Widekind-Loge) und Ursula Behrens Hospizverein Wolfenbüttel.**

Foto: Rainer Sliepen